

PRESSEMITTEILUNG

15. achtung berlin - new berlin film award

Die Retrospektive "Berlin Acht Neu(n) Null – 30 Jahre Mauerfall"

Berlin, 19. März 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen heute die von Regina Kräh kuratierte **Retrospektive "Berlin Acht Neu(n) Null – 30 Jahre Mauerfall"** der **15. Ausgabe von achtung berlin - new berlin film award** vorzustellen.

Anlässlich des diesjährigen 30. Jubiläums des Mauerfalls zeigt die Retrospektive mit dem Titel **Berlin Acht Neu(n) Null – 30 Jahre Mauerfall** 14 Spielfilme aus Berlin, die - in Filmpaaren zusammengestellt - dem Lebensgefühl in der geteilten und wiedervereinigten Stadt der 80er und 90er Jahre nachspüren.

Die übergeordnete Fragestellung bei der Auswahl und Anordnung der Filme für die Retrospektive war dabei: *Was hat die Menschen in Ostberlin und in Westberlin in den Jahren vor dem Mauerfall bewegt? Welche Geschichten wurden erzählt und wie hat sich die wiedervereinte Stadt damals „angefühlt“?*

Beim Betrachten der Filme wird die Vergangenheit der einst geteilten Stadt lebendig. Im Sprechen über das Gestern ergeben sich neue Erkenntnisse für das Jetzt.

Die Filmreihe vereint stilbildende Berlinfilme mit starkem Wiedererkennungswert und weniger bekannte Werke, darunter zahlreiche Kinospiele, die aktuell weder als DVD noch als VoD verfügbar sind.

Die **Retrospektive Berlin Acht Neu(n) Null – 30 Jahre Mauerfall** findet im **Bundesplatz-Kino**, im **Brotfabrik Kino** und im **Lichtblick-Kino** statt, in Kooperation mit der **DEFA-Stiftung** und der **Deutschen Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen**, gefördert durch den **Kulturbeirat Charlottenburg-Wilmersdorf** und durch das **Bezirksamt Pankow FB Kunst und Kultur**.

Informationen zu den einzelnen Filmen und Filmpaaren finden Sie weiter unten in diesem Dokument (sowie im Anhang).

Am **16. April** findet um **16 Uhr** ein Gespräch zur Retrospektive im **Bundesplatzkino** statt.

Im Anschluss wird um **18 Uhr** **Nie wieder schlafen – Nie mehr zurück** (Pia Frankeberg D 1992) gezeigt.

Wir freuen uns besonders darüber, dass bei fast allen Filmen die Regisseur*innen oder Darsteller*innen und weitere Mitwirkende anwesend sein werden.

achtung berlin – new berlin film award präsentiert vom **10. - 17. April** über 80 Filme in elf Spielstätten: Mit dabei sind die Kinos **International**, **Babylon**, **Filmtheater am Friedrichshain**, **Lichtblick-Kino**, **Tilsiter Lichtspiele** und **City Kino Wedding** sowie erstmalig das **ACUDkino** und das **fsk Kino am Oranienplatz**. Unter dem Motto **achtung berlin goes Beeskow** wird das Festival erneut im Kino **Schukurama** im brandenburgischen Beeskow präsent sein – mit freundlicher Unterstützung der Stadt Beeskow.

Im Rahmen der **achtung berlin Branchentage** präsentiert das Festival akkreditierten Fachbesucher*innen unter anderem den Themenschwerpunkt **Berlin Series**, der in Screenings, Pitchings, Panels und Keynotes Einblick in neue Serienstoffe gibt.

Aktuelle Informationen und News finden Sie darüber hinaus auch unter www.achtungberlin.de.

Sollten Sie Interesse an einer Akkreditierung für das Festival oder weiterführende Fragen haben, bitte wir Sie, sich jederzeit direkt an uns zu wenden.

Pressekontakt:

LimeLight PR

Svenja Gelfert & Freya Kempener

E-Mail: svenja.gelfert@limelight-pr.de, freya.kempener@limelight-pr.de

Tel. 030 / 263 969 8 – 16 / -19

achtung berlin – new berlin film award wird veranstaltet von achtung berlin e.V. und gefördert von der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, mit freundlicher Unterstützung der Stadt Beeskow.

achtung berlin – new berlin film award dankt seinen Hauptpartnern **Audi City Berlin, Darling Berlin, 25p cine support** und seinen weiteren Partnern für ihr Engagement. Medienpartner des Festivals sind **ZITTY, tip Berlin** und **radioeins**.

Übersicht der Filmpaare im Brotfabrik Kino

Nie wieder schlafen – Nie mehr zurück D 1992

Regie: Pia Frankenberg

11.4.19, 18:00 Uhr



Berlin 1991: Rita, Lilian und Roberta reisen zur Hochzeit ihrer Freundin auf einem Spreedampfer. Gestrandet im märkischen Sand, beginnen die drei Frauen eine absichtslose Odyssee durch das Niemandsland der just wiedervereinigten Stadt.

Verhängnis D 1994

Regie: Fred Kelemen

11.4.19, 20:30 Uhr



Berlin als Exil: Valerij verdient sein Geld mit Akkordeonmusik und Billardspiel. Als er seine Geliebte Luba zusammen mit einem anderen Mann antrifft, erschießt er ihn aus Versehen. Luba flieht auf die dunklen Straßen.

Redupers - Die allseitig reudzierte Perönlichkeit
BRD 1977

Regie: Helke Sander
12.4.19, 18:00 Uhr



Edda ist alleinerziehende Mutter und freiberufliche Pressefotografin. Sie eilt von einem gering bezahlten Job zum nächsten. Mit ihrer Frauenfotogruppe verfolgt sie ein Kunstprojekt, das die Stadt dokumentieren soll. Doch die Umsetzung gestaltet sich schwierig

Alle meine Mädchen DDR 1980

Regie: Iris Gusner
12.4.19, 20:30 Uhr



Glühlampenwerk NARVA: Bei Dreharbeiten lernt Filmstudent Ralf fünf Mädchen einer Frauenbrigade kennen, die von Meisterin Bolzin souverän geführt wird. Ein amouröses Ränkespiel beginnt.

Berlin Chamissoplatz BRD 1980

Regie: Rudolf Thomé
13.4.19, 18:00 Uhr



Anna ist in einer Bürgerinitiative zur Rettung ihres Hauses aktiv. Martin soll das Sanierungsprogramm umsetzen. Trotz verschiedener Interessen verlieben sich die beiden ineinander.

Die Beunruhigung DDR 1982

Regie: Lothar Warneke
13.4.19, 20:30 Uhr



Die Stadt als Spiegel: Inge ist glücklich geschiedene Eheberaterin und lebt mit ihrem 15-jährigen Sohn am Alexanderplatz. Eine mögliche Krebsdiagnose veranlasst sie, neu über ihr Leben nachzudenken.

Westler BRD 1985

Regie: Wieland Speck
14.4.19, 18:00 Uhr



'Westler' Felix und Thomas aus Ostberlin leben nur wenige Kilometer voneinander entfernt – doch zwischen ihnen liegt die Mauer. Pro Woche können sie sich nur einen Tag für einige Stunden sehen.

Coming out DDR 1989

Regie: Heiner Carow
14.4.19, 20:30 Uhr



Philipp ist Lehrer mit Leib und Seele. Als er Matthias begegnet, fühlt er sich sofort zu ihm hingezogen. Aber da ist auch Tanja, mit der er eine Liaison eingegangen ist und die ein Kind von ihm erwartet.

Übersicht der Filmpaare im Bundesplatz-Kino

Wege in die Nacht D 1999

Regie: Andreas Kleinert
12.4.19, 18:00 Uhr



Zu DDR-Zeiten war Walter ein angesehener Fabrikant. Heute ist die Fabrik eine Ruine, der 55-jährige Walter arbeitslos. Um seinem Leben wieder einen "Sinn" zu geben, zieht er nachts durch Berlin, um für "Recht und Ordnung" zu sorgen.

Zoe D 1999

Regie: Maren-Kea Freese
15.4.19, 18:00 Uhr



Zoe ist immer unterwegs. In ein paar Plastiktüten trägt sie ihre Habe und Plattensammlung mit sich herum, die sie für ihren Job als DJ braucht. Morgens weiß sie meist noch nicht, wo sie in der nächsten Nacht schlafen wird.

Solo Sunny DDR 1980

Regie: Konrad Wolf
13.4.19, 15:30 Uhr



Sunny ist Schlagersängerin, wohnt im Prenzlauer Berg und tingelt mit einer Band quer durch die ostdeutsche Provinz. Mit ihrem flotten Mundwerk eckt sie überall an. Doch Sunny sehnt sich nach Glück und Anerkennung.

Tagediebe BRD 1985

Regie: Marcel Gisler
13.4.19, 18:00 Uhr



Max liebt Lola, die aus Paris gekommen ist, um als Sängerin in Berlin Karriere zu machen. Gemeinsam mit Laurids leben sie vorübergehend in einer Kreuzberger Altbauwohnung zusammen und halten sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser.

Das Mädchen aus dem Fahrstuhl DDR1990

Regie: Hermann Zschoche
14.4.19, 11:00 Uhr



Vorwendezeit Fischerinsel: Im Fahrstuhl begegnen sich Frank und Regine zum ersten Mal. Frank verliebt sich auf der Stelle. Doch die Unterschiede zwischen beiden könnten größer nicht sein...

Überall ist es besser wo wir nicht sind BRD 1989

Regie: Michael Klier
14.4.19, 18:00 Uhr



Transit Berlin 1988: Jerzy verlässt sein Heimatland Polen, das ihm keine Perspektiven bietet. Amerika ist sein Traumziel, aber fürs Erste gibt er sich auch mit West-Berlin zufrieden.

Wiederholungen im Lichtblick-Kino

15.04. 18:30 **Das Mädchen aus dem Fahrstuhl**

16.04. 18:30 **Tagediebe**

16.04. 20:30 **Solo Sunny**

17.04. 18:30 **Zoe**